

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 358

27. Nov. 24
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim



Wir brauchen Diplomatie!

Die beiden Bundestagsabgeordneten der LINKEN, Gregor Gysi und Dietmar Bartsch, meldeten sich am 25. November auf Instagram zu Wort: „Statt mit Raketen im Ukraine-Krieg weiter zu eskalieren, muss dringend deeskaliert werden. Wir brauchen Diplomatie. Deeskalation! Ein Waffenstillstand wäre für die Menschen in der Ukraine im Moment das allerwichtigste. Hierfür sollte vor Weihnachten eine Initiative der Bundesregierung ausgehen.“

Mehr zu den Erklärungen und Begründungen von Gysi und Bartsch auf dem Instagram-Kanal der LINKEN im Bundestag:

<https://www.instagram.com/dielinkebt/reel/DCzTy6os-UMF/>



Gemeindesaal soll nutzbar bleiben

Schönow: Ortsbeiratsmitglied der LINKEN verhinderte Preisexplosion

In der letzten Sitzungsperiode der Bernauer Stadtverordnetenversammlung standen viele neue Preissteigerungen auf der Tagesordnung. So auch die Preisentwicklung der Nutzung für die Gemeinderäume. In Schönow plante die Stadtverwaltung eine Erhöhung um knapp 400 Prozent. Vor der Sitzung aller Stadtverordneten tagten die Ausschüsse und Ortsbeiräte.

Maximilian Rabe, der für die Linken im Schönower Ortsbeirat sitzt, sprach sich klar gegen eine solch horrende Preissteigerung aus. Es sei unverständlich, dass die Schönower:innen mit einem Schlag für eine Anmietung den vierfachen Preis zahlen sollen, während die Nutzungsgebühren anderer Gemeindehäuser sinkt.

„Für einen Ortsteil mit über 7.000 Einwohner:innen wäre es eine Schande den nahezu einzigen Treffpunkt des Ortes durch horrende Preise und eine Nutzungsbegrenzung bis 22 Uhr aufzulösen!“ meint der 19-jährige Schönower, der die Stadt auch in anderen Punkten durch kulturelle Angebote belebt sehen möchte. Diese Auffassung äußerte der Schönower auch als sachkundiger Einwohner im Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadt. Auf die Aussage vom AfD-Fraktionsmitglied Schaaf, dann können eben nur noch die Schönower:innen mit der finanziellen



Möglichkeit den Gemeindesaal nutzen, reagierte Rabe schroff. „Dass die AfD eine solche Politik macht, ist ja nichts Neues, die Reichen dürfen mitmischen, die anderen bleiben halt draußen“, dass aber passt Rabe absolut nicht.

Er kämpfte nicht nur in seiner Fraktion für eine gemäßigte Preisanpassung. Von den geplanten 360 EUR konnte der Preis in der Stadtverordnetenversammlung auch durch Rabes vorherigen Druck auf 250

EUR gesenkt werden. „Das ist zwar immer noch eine wirklich hohe Raummiete für den Schönower Gemeindesaal aber wir konnten das Schlimmste abwenden! Der Gemeindesaal ist für uns Schönower und Schönowerinnen eine Institution, man trifft sich und man feiert, man tanzt, lacht und hat einfach eine gute Zeit. Solange ich Mitglied im Ortsbeirat bin werde ich dafür kämpfen, dass das auch so bleibt!“ sagt Rabe siegessicher. pm

nächste Online-Ausgabe am 1. Dezember

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.